



## EDITORIAL

Liebe Mitglieder der LAGJM, liebe Abonnent\*innen unseres Newsletters,

die Sommerferien beginnen und viele unter Euch/Ihnen werden in den wohlverdienten Urlaub abtauchen. Doch lohnt es, schon vor den erholsamen Tagen einen Blick in den Berufsalltag danach zu werfen. Am Besten Ihr plant schon heute Euren Fortbildungsbedarf, z.B. eine Teilnahme beim X. Durchgang der Weiterbildung zum/zur Jungenarbeiter\*in. Versorgt Euch mit Lektüre und Materialien für die Zeit vor und nach dem Urlaub. Fachliche Leckerbissen sind zum Beispiel die Broschüre des Bremer Jungen\*büros zur Beratung von Jungen\*, aber auch das kleine Büchlein aus dem Unrastverlag: „Man wird nicht als Mann geboren“.

Gern informieren wir in diesem Newsletter auch über unser Projekt FiBIP, das in die Schlussphase geht und über Angebote, die wir nach der Sommerpause ab September empfehlen (vgl. gleich in der Rubrik AUS DER GESCHÄFTSSTELLE).

Oft klingelt das Telefon mit Anfragen nach Materialien, Fachinformationen, Vernetzungsmöglichkeiten und fachlichem Beratungsbedarf, etwa bei der Entwicklung eines Projekts oder eines fachlichen Angebots. Wir freuen uns darüber. Auch in der Sommerpause sind wir telefonisch erreichbar (mobil: 015226871993).

Plant mit uns rechtzeitig Euren Fortbildungsbedarf für 2024. Wir freuen uns auch künftig über den Austausch mit unseren Mitgliedern, Arbeitskreisen der Jungen\*arbeit, mit den von uns fortgebildeten Fachkräften, Neueinsteiger\*innen und allen, die sich mit Themen geschlechterreflektierter Sozialarbeit/Jungen\*arbeit fachlich auseinandersetzen wollen.

Anregendes Verarbeiten mit allen Sinnen wünscht

Michael Schirmer

## AUS DER GESCHÄFTSSTELLE (Informationen und Termine)

**Neues aus dem Projekt FiBIP (Fachkraft fit für Bildung, Intervention und Prävention).** Bereits seit 2020 führen wir FiBIP ein Präventions- und Bildungsprojekt mit zahlreichen Onlineseminaren und analogen Formaten, wie der Weiterbildung „Gegen sexuelle Gewalt – Rückfallprävention für sexuell übergriffige Jugendliche. Eine Zertifizierte Fortbildung in 3 Modulen“ durch. Ergänzt werden diese durch Inhouse-Schulungen und Beratungen.

Nun geht das Projekt in die Schlussphase. Im Juli ist die Weiterbildung zur Rückfallprävention zum 3. Mal gestartet und vom 20.-21. September laden wir qualifizierte Fachkräfte zu einem Austausch- und Fachtreffen ein. [Netzwerktreffen](#) [Infos zur WB Rückfallprävention](#)  
[Hintergrundinformationen](#)

**LAGJM-Angebote ab September 2023.** Nach den Sommerferien werden wir weitere Fortbildungen anbieten, die Grundlagen, aber auch erweitertes Handwerkszeug für die fachlich kompetente Arbeit mit Jungen\* und jungen Männern vermitteln:



**26.09. Heidelberg. Gefängnis-Grenzen-Männlichkeiten. Ein Workshop zu Interventionen bei männlicher\* Delinquenz.** Männliche\* Jugendliche und junge Männer\* agieren ihre eigenen Probleme oft aus, indem sie andere, aber auch sich selbst durch grenzüberschreitendes radikales Verhalten schädigen. Dahinter liegen alte hegemoniale Männlichkeitsmuster. Auch wenn die Zahlen männlicher\* Straffälliger zurückgehen, so sind die Gefängnisse noch immer fast ausschließlich mit Männern\* bevölkert. Das destruktive Verhalten männlicher\* Jugendlicher und junger Männer\*, die sich abweichend und schließlich delinquent verhalten, stellt sozialpädagogische Fachkräfte vor große Herausforderungen. Daher wird sich der Workshop der Intervention im Gefängniscontext widmen. [Weiter](#)

**ab 06.11. Karlsruhe Durlach. X. Weiterbildung Jungenarbeiter\*in: Differenz- und geschlechterbewusstes Handeln mit Jungen\* und jungen Männern\*.** Die Weiterbildung zielt darauf ab, Sicherheit in Sinn, Zweck und Chancen von Jungen\*arbeit zu vermitteln sowie Unsicherheiten in der konkreten Arbeit mit Jungen\* auszuhalten und diese konstruktiv und gewinnbringend zu nutzen. Durch die zu planenden und durchzuführenden Praxisaufgaben und den Übertrag der Inhalte auf das jeweilige Arbeitsfeld wird im Rahmen der Weiterbildung die Nähe zur Praxis der geschlechterbewussten Arbeit mit Jungen\* gewährleistet. Nähere [Weitere Infos und Anmeldung](#)

**15.11.2023 - 16.11. Gültstein. Jungen\*, Bedürfnisse und Ressourcen – Grundlagen einer zeitgemäßen Jungen\*arbeit.** In dieser Fortbildung erhalten Fachkräfte die Grundlagen, um in die geschlechterbewusste und -sensible Arbeit mit Jungen\* einzusteigen. Sie bietet praktische Ideen, um Jungen\* bezüglich ihrer Geschlechtersozialisation in der heutigen Gesellschaft zu unterstützen. Die zwei Tage bieten Raum für Ihre Fragen, Ideen und Wünsche. [Weiter](#)

**23.11. Online.WS: Sexuelle Bildungsarbeit mit schwulen und bisexuellen Männern\*.** Der Workshop mit Marco Kammholz widmet sich schwulen und bisexuellen Männern als Zielgruppe von sexueller Bildungsarbeit. Neben einem Vortrag zur Konzeption sexueller Bildung und zur Situation schwuler und bisexueller Männer\* stehen der gemeinsame Fachaustausch und die Impulse für die eigene Arbeit mit der Zielgruppe im Mittelpunkt des Workshops. Er ist im Rahmen des Projekts FiBIP kostenfrei. [Weiter](#)

## MELDUNGEN/THEMEN/MATERIALBÖRSE

**Neue Broschüre des Bremer Jungen\*büros: Beratung für Jungen\* mit Gewaltwiderfahrnissen. Wahrnehmung schärfen – Barrieren abbauen – Zugänge schaffen.** Mit der Broschüre liegt eine praxisnahe Arbeitshilfe vor, die z. B. Fachkräften in anderen Beratungsstellen, in der Jugendhilfe, Psychotherapeut\*innen und Kolleg\*innen aus der Schulsozialarbeit von Nutzen sein kann. Sie soll außerdem ermutigen, selbst Angebote für von Gewalt betroffene Jungen\* zu entwickeln, den bundesweit sind Jungen\*büros wie jenes in Stuttgart (Jungen\* im Blick) oder in Tübingen (Pfunzkerle e.V.) eine große Ausnahme. [Zur Broschüre](#)

**Beratung in der OKJA - ein Praxisleitfaden.** Beratung findet in vielfältigen Formen in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit statt. Trotz der Bedeutung des Themas im Arbeitsfeld wurde Beratung bisher wenig fokussiert und für die Praxis beleuchtet. Die folgende Handreichung der AGJF nimmt sich der Unterstützung der Praxis in ihren Beratungspraxen an. Wenngleich Geschlechterfragen nicht dezidiert aufgegriffen werden, so eignet sich der Leitfaden doch als Anregung für die eigene Beratungspraxis gegenüber Jungen\*. [Weiter](#)



**Tagungsdokumentation „Jugendarbeit: gleichgestellt und geschlechtergerecht“.** Die Beiträge der Dokumentation befassen sich mit der Frage, wie Geschlechterverhältnisse nachhaltig gleichberechtigt und demokratisch gestaltet werden können und welche Aufgaben dabei der Jugendarbeit zufallen. Dabei werden verschiedenen Perspektiven und Zugänge des Tagungsthemas „Jugendarbeit: gleichgestellt und geschlechtergerecht“ beleuchtet (z.B. auch geschlechtergerechte Gesundheit), um Wissen und Anregungen für die Praxis zu bieten. [Weiter](#)

**Abschlusspublikationen des Projektes "ECaRoM - Förderung fürsorglicher Männlichkeiten in der frühen Erziehung und Bildung".** Das Handbuch "Förderung fürsorglicher Männlichkeiten in Kindertagesstätten und Grundschulen - Handbuch für pädagogische Fachkräfte in der Kindheits- und Grundschulpädagogik" enthält neben vielen praktischen Methoden auch Hintergrundwissen und Erfahrungen. Zusätzlich ist eine weitere Handreichung verfügbar, die sich an Leitungskräfte in Grundschulen und Kitas richtet. Dort werden Empfehlungen für die Förderung von fürsorglichen Männlichkeiten gegeben. Die Handreichung und das Handbuch wurden im Rahmen de ECaRoM u.a. von "Dissens - Institut für Bildung und Forschung e.V." entwickelt und können als Printversion bei [bestellung@dissens.de](mailto:bestellung@dissens.de) bestellt werden. [Zum Download der Materialien](#)

**Monitoringbericht "Extrem rechte Akteure und Kampfsport 2022".** Seit 2020 widmet sich das Modellprojekt „Vollkontakt - Demokratie und Kampfsport“ der gesellschaftlichen Verantwortung von Kampfsport - einem der größten Sportsegmente in der Bundesrepublik. In diesem Rahmen dokumentiert das Projekt jährlich die Aktivitäten extrem rechter Akteure im Feld des Kampfsportes, um über Strategien und Gefahren aufzuklären. Nun liegt der aktuelle Bericht vor. Der folgende Link verweist auch auf weitere Publikationen des Projekts. [Weiter](#)

**Gendermedizin.** Der Fachbereich WD 9 (Gesundheit, Familie, Senioren, Frauen und Jugend) der Wissenschaftlichen Dienste hat in einer neuen Veröffentlichung den Begriff Geschlechtsspezifische Medizin definiert und in die aktuelle Debatte eingebettet. [Weiter](#)

**Sozialministerium tritt Bündnis „Gemeinsam gegen Sexismus“ bei.** Das baden-württembergische Sozialministerium tritt dem vom Bund ins Leben gerufenen Bündnis „Gemeinsam gegen Sexismus“ bei. Ziel des Bündnisses ist es, Partner\*innen aus der Wirtschaft, Verwaltung, Medien, Kultur und Zivilgesellschaft zu gewinnen und ein starkes Netzwerk für den Einsatz gegen Sexismus zu schaffen. [Weiter](#)

**Elterninformation der Beratungsstelle KOBRA e.V. für Eltern von sexualisiert übergriffigen Jugendlichen.** Die Broschüre richtet sich an Eltern, deren Kind sich im jugendlichen Alter anderen Kindern / Jugendlichen gegenüber sexualisiert übergriffig verhalten hat. Sie soll Eltern in einer emotional hoch belastenden Situation eine erste Auseinandersetzung und Orientierung geben und ist in diesem Sinne als Unterstützung gedacht. Die Broschüre erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und ersetzt nicht die fachliche Beratung durch qualifizierte Fachkräfte. [Weiter](#)

**Sichtbarkeit von Sportler\*innen in den Medien. Factsheet von „Klischeefrei im Sport – no Stereotypes.** Das Projekt „Klischeefrei im Sport – no stereotypes“ setzt sich gemeinsam mit allen Engagierten für eine klischeefreie Sportkultur ein, um die Entwicklungsmöglichkeiten und Teilhabe von Menschen aller Geschlechter am (Spitzen-) Sport nachhaltig zu stärken. Jetzt ist ein erstes Factsheet erschienen. [Weiter](#)



## (BUCH-) VERÖFFENTLICHUNGEN

**Theunert, Markus. Jungs, wir schaffen das. Ein Kompass für Männer von heute. Kohlhammer 2023.** Mannsein ist kompliziert geworden. Gewalt, Krieg und Klimakrise werden durch toxische Männlichkeitsnormen befördert und prägen das beklemmende Grundgefühl der Gegenwart. Doch was kann man(n) dagegen tun? "Viel!", meint der Psychologe Markus Theunert und legt dank 25 Jahren fachlicher Praxis einen Kompass vor, der Männern Trittsicherheit auf ihrem ganz persönlichen Weg der Emanzipation vermittelt. [Weiter](#)

**Clement, Ute. Frauen führen besser. Wahrnehmungshilfen für Männer (und Frauen). Carl-Auer-Verlag 2022.** Führen Frauen wirklich besser als Männer? Ute Clement nimmt auf der Suche nach Antworten verschiedene Blickrichtungen ein. Nach innen, wo sie unterschiedliche Wahrnehmungsmuster von Männern und Frauen beschreibt und infrage stellt. Nach außen, wo es um gesellschaftliche Strukturen und Prozesse sowie deren langfristige Veränderung geht. Letztendlich geht es um die Frage, wie gleiche Teilhabe gelingen kann. Insofern handelt es sich um ein psychologisches und ein politisches Buch. [Weiter](#)

**Letourneur, Daisy. Man wird nicht als Mann geboren. Kleine feministische Abhandlung über Männlichkeiten. Unrastverlag 2023.** Sie seziert traditionelle und neue Männlichkeit(en) und hinterfragt pointiert und fundiert sowohl die Konstruktion als auch die Dekonstruktion von Männlichkeiten. Es geht um Geschlechterrollen, Väterrechte, Homosexualität, um antifeministische und um profeministische Männer. Zahlreiche witzige Zeichnungen und persönliche Anekdoten ergänzen die Ausführungen. Die Autorin verbindet eine erhellende Analyse von Männlichkeit in der zeitgenössischen Gesellschaft mit dem Appell, feministische Kämpfe zu unterstützen – durch Zurückhaltung anstelle von neuerlicher Selbstprofilierung im Sinne einer kritischen Männlichkeit. [Weiter](#)

**Vaid-Menon, Alo. Mehr als binär Katalyst Verlag Berlin. 2022.** Das Buch lädt dazu ein, über die Kategorien Mann und Frau hinaus zu denken. Kraftvoll und offen spricht Alok Vaid-Menon über das binäre Geschlechtersystem, den Weg zur eigenen Identität und die Vorurteile und Vorwürfe, mit denen sich gender-nonkonforme Menschen jeden Tag konfrontiert sehen. [Weiter](#)

**Meyer, Lydia. Die Zukunft ist nicht binär. Rowohlt 2023.** Vom Kinderspielzeug bis zur Dating-Plattform bestimmt die binäre Geschlechterordnung unser Leben. Lydia Meyer verdeutlicht in ihrem Buch, welchen Einfluss das auf uns hat – und wo die Chancen einer Gesellschaft liegen, die individuelle Lebensentwürfe abseits der Genderkonformität erlaubt. Queer- sowie insbesondere transfeindliche Argumente werden dabei von ihr schlüssig widerlegt und eigene, queer-feministische Thesen wissenschaftlich untermauert. [Weiter](#)

**Ritz, ManuEla, Schwarz, Simbi. Adultismus und kritisches Erwachsensein. Hinter (auf-) geschlossenen Türen. Unrast Verlag 2022.** Humorvoll fächern die Autorinnen in ihren jeweiligen Buchteilen die verschiedenen Facetten dieser kaum beleuchteten Diskriminierungsform auf und machen sie als Lebensrealität erlebbar. In ihrem Teil dieses Wendebuches lädt ManuEla Ritz die Leser\*innen zur Teilnahme an einem ihrer Workshops gegen Adultismus – die Diskriminierung von jungen Menschen durch Erwachsene – und für kritisches Erwachsensein ein. Simbi Schwarz hat ihren Buchteil darauf ausgelegt, die andere Seite der Medaille zu beleuchten und den Stimmen Raum und Gewicht zu geben, die oft zum Verstummen gebracht und überhört werden. [Weiter](#)



## FILME/CLIPS/AUDIOS

**Cash in der Täsch. re:publica-Video Ein Talk der Initiative Klischeefrei.** Geschlechterklischees, Berufswahl und die finanziellen Folgen“, unter diesem Titel informierte die Initiative Klischeefrei Anfang Juni in einem Lightning Talk auf der re:publica über Gender Gaps und wie sie mit Lebensentscheidungen, wie etwa der Berufswahl zusammenhängen. [Weiter](#)

**Buchbesprechung: „Man wird nicht als Mann geboren“. Ein Audio-Beitrag im Deutschlandfunk.** In ihrem Buch dekonstruiert die Autor\*in Daisy Letourneur humorvoll Männlichkeit als soziale Kategorie und schafft Reflexionsmöglichkeiten. (6:32 min). [Weiter](#)

**Videomitschnitt der Online-Veranstaltung "Männerräume 2.0. Von roten Pillen, der Manosphere und dem Internet als Brutkasten antifeministischer Einstellungen" (29.03.23.).** In der Online-Veranstaltung der Heinrich-Böll-Stiftung analysierte die Soziologin und politische Bildnerin Angela Frick die Welt der Manosphere. In ihrem Vortrag vom 29.03.23 beleuchtete sie dieses lose digitale Netzwerk, zu dessen Untergruppen maskulinistische Männerrechtler\*innen, Incels (involuntary celibates), Pick-Up-Artists und weitere antifeministische Gruppierungen zählen. Sie warf einen Blick darauf, nach welcher Logik diese Gruppen agieren, welche Rolle Männlichkeit dabei spielt und inwiefern die Gefahr, die von der Manosphere ausgeht, uns alle betrifft. [Zum Videomitschnitt](#)

Zum gleichen Thema steht auch ein E-paper zum Download bereit. [E-Paper Männerräume 2.0](#)

**Wofür brauchen wir Feminismus? – Die Kindersendung des Lila Podcast.** Zum Internationalen Kindertag am 1. Juni hat der Lila Podcast eine Kindersendung zum Thema „Kinder erklären Feminismus, Feminismus Kindern erklärt“ produziert. Die Sendung ist für alle großen und kleinen Menschen, die Feminismus kennenlernen wollen oder den eigenen Kampfgeist ein bisschen auffrischen möchten. [Weiter](#)

**Aufzeichnung einer Stuttgarter Podiumsdiskussion: Gleiche Chancen für alle: Vieles erreicht und noch mehr zu tun!?** Chancengleichheit für alle und geschlechtergerechte Gesellschaft – Welche Bedeutung hat Feminismus mit Blick auf diese Ziele? Kann überhaupt von „dem“ Feminismus gesprochen werden? Welche Rolle spielt beispielsweise der Queerfeminismus? Ausgehend von diesen Fragen diskutierten Feministinnen unterschiedlicher Generationen am 11. Juli in Stuttgart über Gemeinsamkeiten und Unterschiede in ihrem Selbstverständnis und ihren Positionen. [Weiter](#)

**Audiportal freier Radios: Behinderung und Ableismus:...warum Ableismus auch für Nicht-Behinderte schädlich ist.** Anlässlich ihres neuen kompakten (und dabei dünnen) Buches über Ableismus und Behinderung von Andrea Schöne, entstand ein Interview über Alltagsableismus, eigene Erfahrungen, Distanzlosigkeiten, warum Ableismus auch für Nicht-Behinderte schädlich ist und über Tipps für die Kontaktaufnahme mit behinderten Menschen....und vieles mehr, theoretisch, analytisch und wiegesagt, sehr praktisch (17:25 min). [Zum Audio](#) [zum Buch](#)

**Diskussion zur Umfrage: Spannungsfeld Männlichkeit – so ticken junge Männer zwischen 18 und 35 Jahren in Deutschland“.** Die von *Plan International* durchgeführte Umfrage hat große Diskussionen ausgelöst. Auch wenn es berechtigte Kritik an der Methodik der Befragung gibt, können die Hinweise der Umfrage als Anstoß begriffen werden, um über Themen zu



gesellschaftlichen Anforderungen an Männer\* und männlichen Rollenbildern zu diskutieren. Im Deutschlandfunk Kultur wurde die Umfrage diskutiert. [Zum Radio-Beitrag](#) [Zur Umfrage](#)  
[Interview zur Plan Umfrage mit Dag Schölper, Geschäftsführer Bundesforum für Männer](#)

## WETTBEWERBE/AUSSCHREIBUNGEN/AUFRUFE

**Stellenausschreibung: Geschäftsführende\*r Bildungsreferent\*in bei der Landesarbeitsgemeinschaft Jungenarbeit Nordrhein-Westfalen e.V.** Die LAGJ NRW ist der Fachverband zur geschlechterreflektierten Jungenarbeit in Nordrhein-Westfalen. Er bietet Beratung, Vernetzung und vielfältige Bildungsangebote zur Jungenarbeit und unterstützt Träger, Institutionen und Fachkräfte der Sozialen Arbeit / Pädagogik bei der Entwicklung, Umsetzung und Verankerung von Jungenarbeit im Sinne geschlechtlicher Vielfalt. Gesucht wird zum frühestmöglichen Zeitpunkt, eine\*n geschäftsführende\*n Bildungsreferent\*in (m/w/d/offen | Stellenumfang: 100 % | 39 Std. 50 Min./Woche). **Ausschreibungsende 31.07. 2023.** [Weiter](#)

**„Mach mit!“ Onlinebefragung zur Lebenssituation von LSBTIQ\*-Menschen in Baden-Württemberg (BW).** Vom 4.07. bis 4.08. 2023 findet eine anonyme Onlinebefragung zur Lebenssituation von LSBTIQ\*-Menschen in BW statt. Der Aktionsplan „Für Akzeptanz & gleiche Rechte Baden-Württemberg“ wurde 2015 vom Sozialministerium BW verabschiedet, um die Offenheit gegenüber sexueller und geschlechtlicher Vielfalt zu fördern. Die Befragung sollen Erfahrungen aus verschiedenen Lebensbereichen erfassen, um die aktuellen Herausforderungen für die Weiterentwicklung und Verlängerung des Aktionsplans aufzugreifen. Die Befragung richtet sich an Menschen, die sich als lesbisch, schwul, bisexuell, trans\*, inter\*, queer, nicht-binär, aromantisch, asexuell verstehen und in BW leben bzw. sich regelmäßig dort aufhalten. [Weiter](#)  
[Evaluation des Aktionsplanes](#)

**Förderfonds „Vielfältig I(i)eben“.** Der Fond ermöglicht Kitas und Schulen bundesweit praxisorientierte und partizipative Projekte mit langfristiger Wirkung umzusetzen, um Diskriminierung vorzubeugen. Projekte, die sich mit dem Themenbereich sexuelle und geschlechtliche Vielfalt beschäftigen, können sich auf eine Förderung bewerben. [Weiter](#)

**Förderprogramm PUSH DICH!** Die Baden-Württemberg Stiftung unterstützt kreative Jugendliche mit bis zu 2.000 Euro dabei, ihre künstlerischen Ideen in kleinen Gruppen umzusetzen. Fast alles ist möglich. Von A wie Anime bis Z wie Zirkus. Projekte in den klassischen Kultursparten wie Musik, Tanz, Theater und Bildender Kunst sind genauso gefragt wie Projekte im Gaming- und Cosplay-Bereich, Urban Gardening oder Upcycling Projekte. Was zählt, ist das Engagement. Der Antrag sollte 6 bis 8 Wochen vor Projektbeginn eingehen. [Weiter](#)



## TERMINVORSCHAU (FACHTAGE/WORKSHOPS/FORTBILDUNGEN)

**FORBILDUNGSANGEBOTE** der LAGJM sind unter der Rubrik: **AUS DER GESCHÄFTSSTELLE** (oben) zu finden. Besonders möchten wir auf unsere bundesweit anerkannte Weiterbildung zum/ zur Jungen\*arbeiter\*in hinweisen, die am 06. November bereits mit einem 10. Durchgang (7 Module, 16 Tage) starten wird:

[https://www.lag-jungenarbeit.de/wp-content/uploads/2023/06/20230619-WBA\\_2023.pdf](https://www.lag-jungenarbeit.de/wp-content/uploads/2023/06/20230619-WBA_2023.pdf)

**15.08. Köln. Konferenz der LAGJ NRW: Macht Jungenarbeit glücklich? Oder: Zur Bedeutung des Glücks für Jungen\* und Jungenarbeiter\*.** Glück als Ziel ist allgegenwärtig – auch in der Jungenarbeit? Welches Verständnis von Glücklich sein haben Fachmänner\*, wenn sie mit Jungen\* arbeiten? Wie reflektieren Fachmänner\* eigene Wahrnehmungsmuster, um zwischen dem eigenen Glück und dem der Jungen\* zu unterscheiden, mit denen und für die sie konkret arbeiten? Diese & weitere Fragen wird Prof. Dr. Christoph Blomberg mit seinem Fachvortrag aufgreifen. Der Nachmittag dient in Praxisforen gelingenden Ansätze der Jungen\*arbeit aus unterschiedlichen Arbeitsfeldern und dem Austausch zu praxisrelevanten Fragestellungen. [Weiter](#)

**10.09. Köln Regenbogenparlament „Selbst.bestimmt Vielfalt“.** Die folgenden Themen werden dabei besprochen: Wie kann es uns gelingen, respektvoll und gewaltfrei über Diskriminierung in der Regenbogen Community miteinander ins Gespräch zu kommen? Wie wird mit Diskriminierungen wie Rassismus, Body-Shaming, Transfeindlichkeit oder auch Marginalisierung von behinderten Menschen innerhalb der Community umgegangen? [Weiter](#)

**Ab 08.09. Kösen/Naumburg/Magdeburg. Fortbildung Trainer\*innen Geschlechtergerechtigkeit und Konfliktlösung im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe.** Ziel der Fortbildung mit 3 Modulen ist die Entwicklung von Methodenkompetenzen zur geschlechtergerechten Konfliktlösung. Diese basieren auf der Vermittlung von Kenntnissen in den Bereichen Genderaspekte und Geschlechtervielfalt sowie Konflikte und deren Entstehung. [Weiter](#)

**25.-26.09. Frankfurt a. M. Männliche Fachkräfte in Kitas. (Seminar).** Männer sind in Kitas wichtig, da sie Modelle von Männlichkeit(en) für Jungen und Mädchen darstellen und aufzeigen, dass sie jenseits von Stereotypen empathisch, fürsorglich und pflegend mit Menschen umgehen können. Das Seminar des Paritätischen Bildungswerkes Bundesverband e.V. möchte zu diesem Thema mit männlichen Fachkräften arbeiten. [Weiter](#)

**25.-26.09. Erfurt. Fachtagung „Gewaltig Betroffen - männliche\* Opfer häuslicher Gewalt und besondere Zielgruppen im Blick“** Die Jahresfachtagung der Bundesfach- und Koordinierungsstelle Männergewaltschutz beschäftigt sich mit bestimmten Zielgruppen des Arbeitsfeldes Männer\*gewaltschutz, d.h. mit Kindern, Männer\*n mit Beeinträchtigungen und Vätern in Schutzeinrichtungen. Mit diesen Menschen verbundene Bedarfe sind bisher wenig im Blickfeld, werden aber im Zuge des Ausbaus der Männerhilfelandchaft immer wieder konkret und oft problematisiert. [Weiter](#)



**09.10.;10.10.; 18.10. Online-Reihe: "Bildungsarbeit zu Geschlechterverhältnissen, Vielfalt und Diskriminierung – wie mache ich das?".** Bildungsarbeit zu Geschlechterverhältnissen, Vielfalt & Diskriminierung braucht mehr, als nur über diese Themen zu sprechen. Um Workshops oder Unterrichtseinheiten zu entwickeln & durchzuführen, ist es hilfreich, sich mit der eigenen Haltung zu den Zielgruppen sowie mit konzeptionellen, didaktischen und methodischen Fragen zu beschäftigen. In der Reihe geht es. U.a. um die folgenden Fragen: Wie steige ich in mein Seminar ein? Welche Rolle spielt Kennenlernen? Was möchte ich meinen Zielgruppen vermitteln? Auf welchen Ebenen möchte, bzw. sollte ich sie befähigen (z.B. Wissen, Haltung, Handlungsfähigkeit, Umgang mit Strukturen)? Welche Potenziale & Fallstricke haben verschiedene Herangehensweisen? Was ist bei der Auswahl & Durchführung von Methoden zu beachten? Wie kann ich ein Seminar methodisch aufbauen? Die Fortbildung wird von Katharina Debus ([www.katharina-debus.de](http://www.katharina-debus.de)) im Auftrag der LAG Mädchen\*politik durchgeführt und beinhaltet 3 Online-Seminare sowie eine Einheit zum Selbststudium. [Weiter](#)

**12. -13.10. Ruit. Rangeln und Raufen - Faires Kämpfen in Jugendhilfe, Schule und Sportverein (Seminar).** Wenn Kinder oder Jugendliche untereinander raufen, kann das bei allen Beteiligten große Begeisterung auslösen. Sie können dabei ihre Kraft zeigen, ihren Körper spüren und Selbstwirksamkeit erleben. Was kann ausgelebt werden, wenn jemand spielerisch „aufs Kreuz gelegt“ wird? Gibt es diesbezüglich Besonderheiten bei Mädchen\* und Jungen\* – und wenn ja, welche? Worin genau liegt der entwicklungsfördernde Wert und welche gewaltpräventiven Anteile enthält dieser Ansatz? In den Trainingseinheiten werden praktische Übungen mit theoretischem Hintergrund, Einsatzmöglichkeiten und Reflexion verknüpft. Das Seminar ist eine Kooperationsveranstaltung von ajs, KVJS und LSV. [Weiter](#)

**15. 11. Berlin. Netzwerktreffen Männerberatung. Wenn die Zeit nicht reicht – Zeitpolitik und Sorgearbeit im Kontext von Männerberatung.** Wo herrscht heute Zeitknappheit in unserer Gesellschaft und wer ist davon wie betroffen? Um welche Zeiten geht es – Erwerbsarbeitszeit, Sorgearbeitszeit, Zeit für andere, Zeit für sich? Wer bestimmt über die Zeitressourcen für eigene Freundschaften, Freizeit, Interessen und gesellschaftliches und politisches Engagement? **Und was hat das alles mit Geschlecht und sozialer Gerechtigkeit zu tun?** Was mit Männlichkeit und der Beratung von Männern? Diesen Fragen wird sich das Fachtreffen, zu dem das Bundesforum Männer – Interessenverband für Jungen, Männer & Väter, einlädt, stellen und hat dazu die Journalistin und Autorin Teresa Bucker eingeladen. [Weiter](#)

**Save the date: 28.11. Karlsruhe. Gewalt ist (k)eine Lösung - Jugendgewalt im öffentlichen Raum - Herausforderungen und Impulse für die Praxis.** LAG Mobile Jugendarbeit/Streetwork Baden-Württemberg e. V., LAG Jungen\*- & Männer\*arbeit Baden Württemberg e. V., Mobile Jugendarbeit Karlsruhe (Sozial- und Jugendbehörde Karlsruhe) und das Jugend- und Gemeinschaftszentrum „Weiße Rose“ (Stadtjugendausschuss e. V. Karlsruhe) laden zu einem Praxisfachtag ein, der sich mit Gewaltphänomenen im öffentlichen Raum beschäftigen wird. Ziel des Fachtags ist es, sich einen Überblick zum Thema zu verschaffen und in Workshops das Handlungswissen zu erweitern. Der Fachtag richtet sich an Fachkräfte, die in ihrer Praxis mit jungen Menschen im öffentlichen Raum arbeiten. Die Anmeldung ist ab 11. September 2023 möglich. Infos unter: [info@lag-jungenarbeit.de](mailto:info@lag-jungenarbeit.de)

**Save the Date: 18.01.2024, Rastatt. Überspielt und übersehen – Was brauchen Männer? - Ein Fachtag zu Männerbedarfen und passgenauen Angeboten.** Als Referenten des Fachtags im Bildungshaus St. Bernhard werden Boris von Heesen (Buchautor: „Was Männer kosten – der hohe Preis des Patriarchats“), Prof. Dr. Martin Dinges (Gründer und Koordinator des „Arbeitskreises interdisziplinäre Männer- und Geschlechterforschung), Rüdiger Jähne (Netzwerk „Echte Männer reden) sprechen. Moderiert wird der Fachtag von Max Ruhbaum (Schauspieler und Comedian) Außerdem wirkt das Improvisationstheater "Die Mauerbrecher" mit. [Weitere Infos](#)

## Schlussstein:

Wer im Sommerloch Anregungen und Motivation für Jungen\*arbeit sucht findet diese im Video und den Kampagne-Fotos unserer Kolleg\*innen in NRW, die bereits vor einigen Jahren eine Kampagne gestartet haben, die noch immer aktuelle Impulse vermittelt (<https://lagjungenarbeit.de/aktuelles/kampagne>):



In dieser Video-Aktion der LAG Jungenarbeit NRW erzählen Jungenarbeiter\*innen von ihrer persönlichen Motivation:

**#darumjungenarbeit**

Die LAG Jungenarbeit ist eine Einrichtung zur Förderung von Jungen\* und geschlechterbewusster Jungenarbeit mit Informations-, Beratungs-, Qualifizierungs-, Vernetzungs- und Projektangeboten für Träger und pädagogische Fachkräfte.

[www.lagjungenarbeit.de](http://www.lagjungenarbeit.de)

„Weil ich es spannend finde, den Prozess vom Junge\*-Sein zum Mann\*-Werden zu begleiten.“

Carlos Willersinn  
LuCa-Heidelberg e.V., Genderfachstelle  
für Bildung und Gesundheitsförderung



Die LAGJM BW e.V. übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber\*innen verantwortlich.

Landesarbeitsgemeinschaft Jungen\*- & Männer\*arbeit BW  
Lindenspürstr. 32  
70176 Stuttgart  
Tel.: 0711-6566890-0  
E-Mail: [info@lag-jungenarbeit.de](mailto:info@lag-jungenarbeit.de)  
Website: [www.lag-jungenarbeit.de](http://www.lag-jungenarbeit.de)

[Mitglied der LAGJM werden](#)

[Eure finanzielle Wertschätzung für uns](#)

Wenn Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie uns bitte eine kurze Email an [info@lag-jungenarbeit.de](mailto:info@lag-jungenarbeit.de)